



Liste der Beteiligten am Aktionsplan „Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand“ (Stand: 23. Mai 2023)

Die folgenden Bundesministerien, Finanzierungsinstitutionen, Verbände, Netzwerke, wissenschaftlichen und sonstigen Institute haben sich mit eigenen Maßnahmen am Aktionsplan beteiligt:

Bundesministerien

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
2. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
3. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
4. Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
5. Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, zugleich Beauftragte für Antirassismus (IntB)

Staatliche und europäische Finanzierungsinstitutionen

6. Europäischer Investitionsfonds (EIF)
7. High-Tech Gründerfonds (HTGF)
8. Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
9. KfW Capital

Verbände und Netzwerke

10. Bundesverband der Freien Berufe e.V. (BFB)
11. Bundesverband Deutsche Startups e.V. (Startup-Verband)
12. Bundesverband Beteiligungskapital e.V. (BVK)
13. bundesweite gründerinnenagentur (bga)
14. Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)
15. Frauen in die Aufsichtsräte e.V. (FidAR)
16. Frauenalia gUG
17. Geschäftsstelle „FRAUEN unternehmen“ – BMWK
18. Handwerkskammer Hamburg
19. Handwerkskammer Karlsruhe
20. I.S.I. e.V. – Initiative Selbständiger Immigrantinnen
21. jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit, Frauenbetriebe e.V.
22. Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. (kompetenzz)
23. Projektträger Jülich / Forschungszentrum Jülich (EXIST) – BMWK

24. SIE gründet e.V. – Verband internationaler Entrepreneurinnen in Deutschland
25. Social Business Women e.V.
26. Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU)
27. Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
28. #SheTransformsIT

Wissenschaftliche Institute

29. Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH (IW JUNIOR gGmbH)
30. Institut für Mittelstandsforschung Bonn (IfM Bonn)
31. RKW Kompetenzzentrum

Sonstige

32. KfW Stiftung